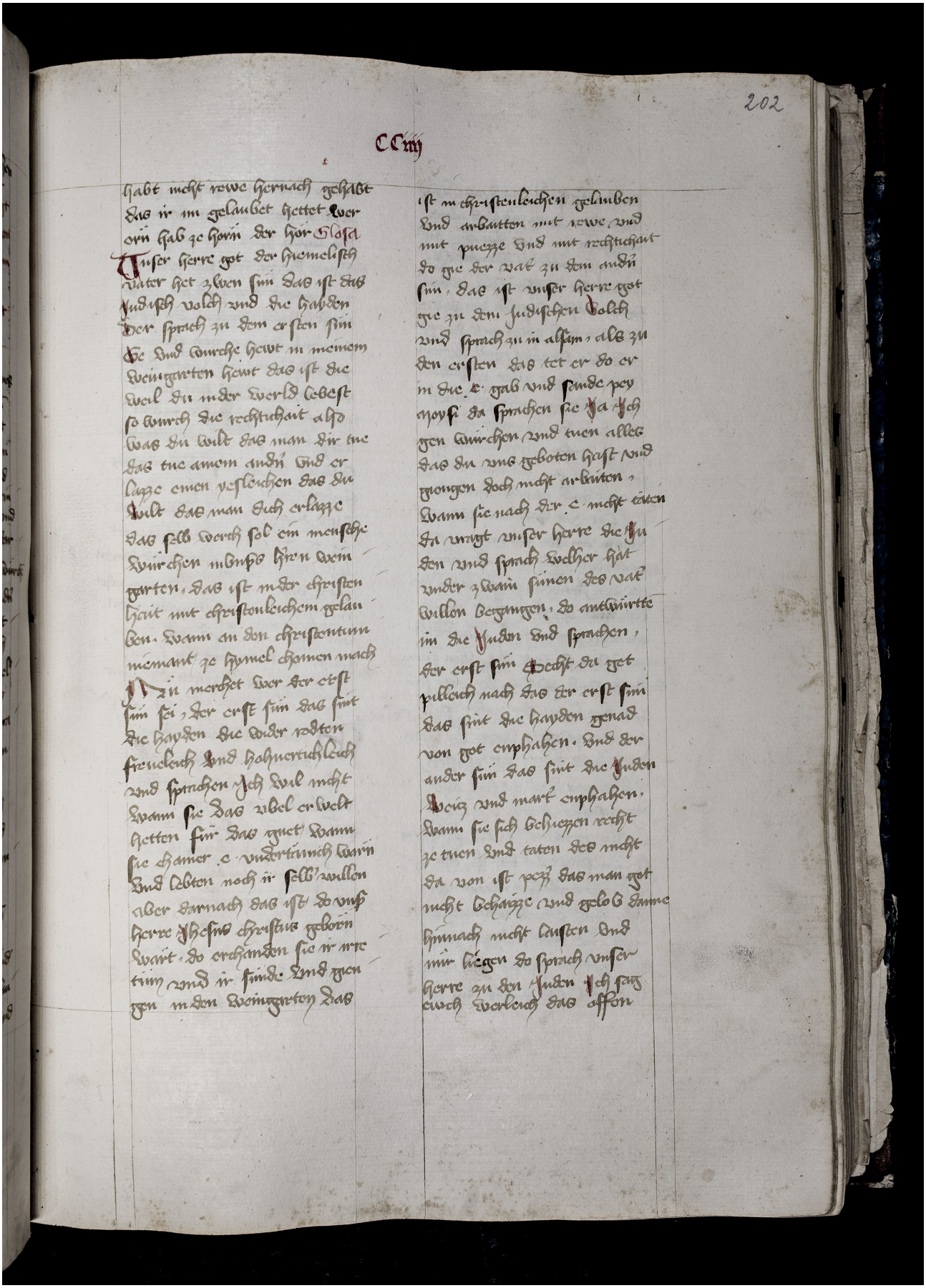
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



202

CCxij

habt mecht rewe hernach gehabt
das ir im gelaubet hettet wer
orin hab ze horn der hor Glosa
Unser herre got der himmelisch
vater het zwen sun das ist das
judisch volch und die hayden
der sprach zu dem ersten sun
ge und wurche heut in meinem
weingarten heut das ist die
weil du in der werld lebest
so wurch die rechtschaft also
was du wilt das man dir tue
das tue amen andri und er
lazze einen yegleichen das du
wilt das man dich erlazze
das selb werch sol ein mensche
wurchen in hrn dem
garten, das ist in der christen
heit mit christenleichem gelau
ben. wann an den christentum
niemant ze himel chomen mach
Nu merchet wer der erst
sun sei, der erst sun das sint
die hayden die wider redten
freuclich und hahnertuchleich
und sprachen ich wil mecht
wann sie das vbel erwelt
hetten fur das guet wann
sie chamen e. vnderteunch warin
und lebten noch ir selb' willen
aber darnach das ist do unser
herre Jhesus christus geborn
wart, do erchanten sie ir irre
tum und ir sunde und gien
gen in den weingarten das
ist in christenleichen gelauben
und arbaiten mit rewe und
mit puezze und mit rechtschaft
do gie der vat zu dem andri
sun, das ist unser herre got
ge zu den judischen volch
und sprach zu in alsun, als zu
den ersten das tet er do er
in die e. gab und sunde pey
noyst da sprachen sie Ja ich
gen wurchen und tuen alles
das du uns geboten hast und
wongen doch mecht arbaiten,
wann sie nach der e. mecht teten
da wrigt unser herre die Ju
den und sprach welcher hat
under zwain sunen des vat
willen begangen, do antwurtte
im die Juden und sprachen,
der erst sun dacht du get
pilleich nach das der erst sun
das sint die hayden genad
von got enphahen. und der
ander sun das sint die Juden
weiz und mart enphahen,
wann sie sich beschezzen recht
ze tuen und taten des mecht
da von ist pezz das man got
mecht behaizze und gelob dunne
himmach mecht leusten und
nur liegen do sprach unser
herre zu den Juden ich sag
euch werleich das offen